

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport



Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen

An die Träger von Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadtgemeinde Bremen

Freie Hansestadt Bremen

Auskunft erteilt:
Beate Köhler, Sabine Pregitzer
Zimmer 9.06
T (04 21) 3 61 17260 oder 16638
F (04 21) 3 61 2155
Email
beate.koehler@soziales.bremen.de
Sabine.pregitzer@soziales.bremen.de

Bremen, 22.10.2015



Teamfortbildung Interkulturelle Kinderbücher im Kinder(gruppen)alltag

Das interkulturelle Bilderbuchprojekt »EeneMeeneKiste«, Kooperationspartner des Programms Frühkindliche Bildung, hat zum Ziel, Bilder- und Kinderbücher mit interkulturellen Inhalten in die Kita zu bringen. Neben Veranstaltungen für Kindergruppen unterschiedlicher Altersklassen und Elternworkshops bietet das Projekt Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte sowie den Verleih von interkulturellen Bücherkisten an, um diese besondere Kinderliteratur im pädagogischen Alltag von den Kitas zu integrieren.

Interkulturalität ist für viele Kinder in Bremen und andernorts bedeutsamer und bereichernder Teil ihres Alltags. Sie lernen Mehrsprachigkeit, verschiedene Lebensrealitäten und unterschiedliche kulturelle Hintergründe kennen, die neugierig machen und zur Gestaltung neuer, gemeinsamer Lern- und Lebensmöglichkeiten genutzt werden können.

In der pädagogischen Arbeit spielen Bilderbücher eine wichtige Rolle und sie werden von PädagogInnen vielfältig und gewinnbringend eingesetzt. Bücher greifen dabei viele Themen auf, die den Alltag von Kindern begleiten.

Die Fortbildung „Interkulturelle Kinderbücher im Kinder(gruppen)alltag“ für Kita-Teams unter Leitung des interkulturellen Bilderbuchprojekts »EeneMeeneKiste« möchte den Blick für interkulturelle Aspekte in Kinderbüchern und ferner in der gesamten pädagogischen Praxis schärfen.

Wie ist das Programm aufgebaut und welche Idee steckt dahinter?

In der Teamfortbildung können sich die pädagogischen Fachkräfte nicht nur mit interkulturellen Aspekten in Kinderbüchern auseinandersetzen. Als Basis für die pädagogische Nutzung von interkultureller Literatur soll vielmehr auch reflektiert werden, inwiefern Literacy-Förderung durch Bücher, Lesen und Vorlesen, Erzählen, Erzählen lassen und durch die Beschäftigung mit Schrift und Zeichen bereits in die Alltagspraxis der Einrichtungen integriert sind. Zudem sollen Möglichkeiten erarbeitet werden, wie sich diese Aspekte noch besser in den täglichen Ablauf eingliedern lassen.

Konkret wird sich mit folgenden Themenbereichen beschäftigt:

- Interkulturelle Aspekte in Kinderbüchern:
Was macht ein Bilderbuch interkulturell? Wie muss ein Buch sein, um interkulturelles Arbeiten konkret zu ermöglichen?
- Dialogisches Vorlesen; Gestalten von Vorlese- und Erzählsituation und die Arbeit mit Büchern in Kindergruppen:
Welche Tipps, Tricks und Methoden gibt es zum Vorlesen, Erzählen und Erzählen lassen? Was kann außer Vorlesen noch mit Büchern gemacht werden?
- Zweisprachige Bilderbücher und Bilderbücher in anderen Erstsprachen, ihre Bedeutung für die Sprachentwicklung von Kindern und ihre Möglichkeiten in der Zusammenarbeit mit Eltern:
Welche Rolle spielt die eigene Erstsprache beim Deutscherwerb von Kindern (linguistische und soziale Grundlagen für Erst- und Zweitspracherwerb)? Wie lassen sich mehrsprachige Bücher/Bücher in anderen Erstsprachen sinnvoll nutzen, um einerseits Kinder zu „Experten ihrer Sprache“ zu machen, andererseits auch deren Eltern mehr in den Gruppenalltag zu integrieren?

Im Verlauf der Fortbildung wechseln sich kurze theoretische Inputs mit dialogischen Methoden, praktischen Übungen und Phasen des Ausprobierens von z.B. verschiedenen Materialien ab. Die eigenen Ideen und Erfahrungen der TeilnehmerInnen werden in den Fortbildungsablauf integriert. Themeninhalte, neue Erfahrungen und das Gelernte werden reflektiert, in Zusammenhang mit der eigenen pädagogischen Praxis gesetzt und individuelle Ideen für deren Umsetzung in der eigenen Einrichtung entwickelt.

Wann und wo geht es los?

Die Termine der Teamfortbildung werden nach Absprache zwischen den angemeldeten Einrichtungen und den MitarbeiterInnen des interkulturellen Bilderbuchprojekts »EeneMeeneKiste« festgelegt.

Die Dauer der Fortbildung beträgt acht Stunden inkl. Pausen. Die Fortbildung findet in den Räumlichkeiten der Kita-Einrichtung statt.

Zur Verfügung stehende Plätze

- Plätze für bis zu 3 Kita-Teams

Teilnahmevoraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass **alle Fachkräfte der Einrichtung als Team** motiviert sind, sich mit dem Thema „Interkulturelle Kinderbücher im Kinder(gruppen)alltag“ zu beschäftigen. Bitte stellen Sie im Bewerbungsbogen Ihre Motivation für die Bewerbung dar und erläutern Sie, welche Bedeutung Interkulturalität in Ihrer Einrichtung für die Kinder und auch für Ihre Gestaltung des pädagogischen Alltags mit den Kindern hat. Außerdem unterzeichnen Sie bitte die Verpflichtungserklärung im Bewerbungsbogen.

Bewerbungsverfahren

- Bewerben können sich alle Einrichtungen der Tagesbetreuung für Kinder in der Stadtgemeinde Bremen.
- Bitte benutzen Sie für Ihre Bewerbung den **beigefügten Bewerbungsbogen**.
- Der Bewerbung ist beizulegen: **Votum des Trägers**

Bitte bewerben Sie sich bei der

Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Referat 23

Programm Frühkindliche Bildung

Beate Köhler, Sabine Pregitzer

Bahnhofsplatz 29

28195 Bremen

Tel: 0421 – 361 – 17260 oder 16638

Fax: 0421 – 361 - 2155

Mail: beate.koehler@soziales.bremen.de , sabine.pregitzer@soziales.bremen.de

Anlagen:

Bewerbungsbogen Teamfortbildung „Interkulturelle Kinderbücher im Kinder(gruppen)alltag“